

## SITUATIONEN FÜR DAS GESPRÄCH

1. Das Jahr 2025 und das ganze Jahrfünft stehen unter dem Zeichen der Qualität und Verbesserung. Äußern Sie Ihre Meinung zum Zitat „Die Qualität deiner Ziele bestimmt die Qualität deiner Zukunft.“ Sind solche Regierungsziele für unser Land notwendig? Von wem sollen Impulse für die Realisierung solcher Programme ausgehen?

- Warum ist das Thema „Qualität und Verbesserung“ besonders in diesem Jahr aktuell?
- Brauchen wir ein offizielles Qualitätszeichen „Made in Belarus“? Warum?
- Was soll man Ihrer Meinung nach in unserem Heimatland verbessern?

2. Wie verstehen Sie das irische Sprichwort „Ein Hund ist ein Herz auf vier Beinen.“? Haben Sie oder Ihre Verwandten ein Haustier? Erzählen Sie davon.

- Wollten Sie als Kind ein Haustier haben? Warum?
- Gibt es (Haus)tiere, die Sie gar nicht mögen?
- Nennen Sie mögliche Vor- und Nachteile von einem Haustier.

3. Steve Jobs hat gesagt: „Der einzige Weg, großartige Arbeit zu leisten, ist, das zu lieben, was du tust.“ Sind Sie damit einverstanden, dass jeder Mensch die Wahl seines Berufes und seines Ausbildungsplatzes selbstständig treffen soll? Wo und wie sehen Sie sich beruflich in fünf und in zehn Jahren? Erzählen Sie darüber!

- Welche Berufe sind unter belarussischen Jugendlichen heutzutage populär? Warum?
- Über welche Stärken / Schwächen verfügen Sie? Welche besonderen Talente haben Sie?
- Nennen Sie die Ereignisse und Erfahrungen, die Ihre Berufswahl beeinflusst haben (z.B. bestimmte Situationen, wichtige Personen, Medienberichte, Filme usw.)

4. „Ein Haus wird nur einmal gebaut, ein Zuhause aber täglich neu.“ Sind Sie mit dieser Meinung einverstanden? Welche Bedeutung hat für Sie das Wort „Zuhause“? Was ist Ihnen an Ihrem Wohnort besonders wichtig?

- Würden Sie lieber auf dem Lande oder in einer Großstadt wohnen? Warum?
- Beschreiben Sie Ihre Traumwohnung/Ihr Traumhaus. Wie möchten Sie sie/es einrichten?
- Wie kann man die Wohnverhältnisse der Jugendlichen in der Republik Belarus charakterisieren?

5. „Die Küche ist multisensorisch... Sie spricht Auge, Mund, Nase, Ohr und Geist an. Keine andere Kunst besitzt diese Komplexität.“ Sind Sie mit dieser Aussage einverstanden? Können Sie sagen, dass Sie sich meistens gesund ernähren? Schenkt man in Ihrer Schule und in der Familie genug Aufmerksamkeit den Grundregeln, wie das Essen aussehen und serviert werden soll? Erzählen Sie darüber!

- a) Was ist Ihr Lieblingsgericht? Können Sie es selber zubereiten?
- b) Beschreiben Sie Ihr gewöhnliches Tagesmenü.
- c) Was verstehen Sie persönlich unter gesunder Ernährung?

6. Am 26. Januar 2025 haben in Belarus Präsidentschaftswahlen stattgefunden. Wie viele Kandidaten gab es bei diesen Wahlen? Können Sie ihre Namen nennen? War das ein wichtiges Ereignis für unser Heimatland und für Sie persönlich? Wurde dieses Thema in Ihrer Familie oft besprochen?

- a) Sollen sich die Jugendlichen in der Politik in der Heimatregion und im Ausland orientieren? Warum?
- b) Sehen Sie oft die Nachrichten im Fernsehen oder im Internet? Was ist Ihre Meinung über Fake News?
- c) Was hat am 23. Februar 2025 in der Bundesrepublik Deutschland stattgefunden?

7. Zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten deutscher Jugendlicher zwischen 13 und 20 Jahren gehören vor allem Musik hören, Freunde treffen, im Internet surfen, Sport treiben, faulenzen, abends ausgehen, lesen, shoppen, reisen, fernsehen und Musik machen. Und welche Freizeitaktivitäten bevorzugen Sie und Ihre Freunde?

- a) Was würden Sie an Ihrem „perfekten Tag“ machen?
- b) Wenn der Tag 26 Stunden hätte, womit würden Sie mehr Zeit verbringen?
- c) Was ist das Angenehme an der Freizeit? Sind Sie eher für aktive oder passive Freizeitgestaltung?

8. Jede Reise hat das Potenzial, den eigenen Horizont zu erweitern, uns zu verändern und uns neue Perspektiven zu bieten. Sind Sie mit diesen Worten einverstanden? Warum reist man eigentlich? Was war Ihre letzte Reise? An welche Orte möchten Sie eines Tages reisen und warum?

- a) Welche Vorbereitungen trifft man gewöhnlich vor einer Reise?
- b) In welcher Form kann man seine Reiseeindrücke besser behalten?
- c) Erzählen Sie über Ihre Traumreise, indem Sie folgende Fragen beantworten: Wann, wohin, mit wem, wie lange, warum.

9. „Wir haben nur eine Welt. Aber wenn wir so weiterleben, brauchen wir drei Welten“ hat Lutz Engelke gesagt. Wie verstehen Sie seine Aussage? Erzählen Sie, was die Menschheit gegen die Umweltzerstörung tun kann.

- a) Was machen Sie persönlich für den Umweltschutz?
- b) Sind Ihnen einige Umweltschutzorganisationen bekannt? Braucht man beim Umweltschutz internationale Kooperation? Warum?
- c) Möchten Sie in der Zukunft ein Elektromobil haben? Warum?

10. „Die Welt gehört dem, der liest“, hat Rick Holland gesagt. Sind Sie damit einverstanden, dass wir beim Lesen in neue Welten eintauchen und Bücher uns viele Kenntnisse ermitteln können? Erzählen Sie von Ihren Lieblingsbüchern und Lieblingsautoren. Nach welchen Kriterien wählen Sie Ihre Bücher aus?

- a) In der Schule muss man viele Pflichtlektüren lesen. Welche haben Sie interessant, schrecklich oder langweilig gefunden? Warum werden heute die Klassiker weniger gelesen als früher?
- b) Was meinen Sie, können Internet und Fernsehen die Papierbücher verdrängen?
- c) Nennen Sie Vor- und Nachteile eines E-Books.

11. Hubert Burda hat gesagt: „Das Internet ist der Rock'n Roll unserer Zeit.“ Für viele Jugendliche sind das Internet, die sozialen Netzwerke und Handys nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Erzählen Sie, welche Vor- und Nachteile digitale Medien für Kinder und Jugendliche haben.

- a) Könnten Sie sich einen Tag ohne Ihr Handy vorstellen? Warum?
- b) Wie oft und wozu nutzen Sie das Internet?
- c) Künstliche Intelligenz (KI) ist eine Technologie, die es Computern ermöglicht, menschliche Intelligenz und Problemlösungsfähigkeiten zu simulieren. Hat KI Ihrer Meinung nach mehr Vor- oder Nachteile?

12. Fjodor Dostojewski war der Meinung: „Ohne Heimat sein heißt leiden.“ Was denken Sie darüber? Welche Assoziationen haben Sie mit dem Wort „Heimat“? Welche Stadt in Ihrem Heimatland gefällt Ihnen am besten? Warum?

- a) Welcher Platz, welche Straße oder welche anderen Orte Ihrer Heimatregion haben für Sie eine besondere Bedeutung? Warum?
- b) Wie würden Sie das Wort „Mentalität“ definieren? Hat jede Nation ihre eigene Mentalität?
- c) Welche Orte und Sehenswürdigkeiten sollen Touristen besuchen, die zum ersten Mal nach Belarus kommen?

13. Wohngemeinschaft (kurz WG) bezeichnet das Zusammenleben mehrerer Personen, die nicht familiär verbunden sind, in einer gemeinsam genutzten Wohnung. In der Regel werden Badezimmer, Küche und Wohnzimmer gemeinsam genutzt.

Wie finden Sie diese Wohnform? Ist es für unser Land auch typisch?

- a) Warum ist die Auswahl der richtigen Mitbewohner für das harmonische Zusammenleben in einer WG entscheidend ist?
- b) Welche Probleme können in einer WG entstehen und wie kann man sie lösen?
- c) Würdest du als Student in einer WG wohnen? Warum?

14. Elbert Hubbard hat gesagt: „Ein Freund ist jemand, der alles über dich weiß und dich trotzdem liebt.“ Wie verstehen Sie diese Aussage? Sind Sie damit einverstanden, dass alle Menschen Freunde brauchen?

- a) Haben Sie ab und zu auch mal Streit oder Probleme mit Ihren Freunden? Wie lösen Sie diese Situationen?
- b) Wo kann man heutzutage neue Freundschaften finden? Sind virtuelle Freunde echt?
- c) Wie gut kennen Sie Ihre Freunde und ihre Familie? Kennen die Eltern Ihrer Freunde Sie?

15. Wie verstehen Sie die Worte von Charles Kuralt „Die Liebe der Familie ist viel wichtiger als Reichtum und Privilegien.“ Wie stellen Sie sich ideale Eltern-Kind-Beziehungen vor? Warum gibt es trotzdem Konflikte zwischen den Generationen? Welche konkreten Probleme haben Sie oder Ihre Bekannten mit der älteren Generation? Erzählen Sie darüber!

- a) Erzählen Sie über die wichtigsten Erziehungsprinzipien in Ihrer Familie.
- b) Welches Benehmen, das zu Generationskonflikten führt, können Sie nennen? Welche Lösungen würden Sie vorschlagen?
- c) Wissen Sie viel über das Leben Ihrer Großeltern/Urgroßeltern?

16. Im Gabler-Lexikon steht folgende Definition für Mode: „die in einer bestimmten Zeit von einer Gruppe oder Gesellschaft gewählte Art der Kleidung, der Frisur und der Gesichts- und Körperperrasur, -bemalung und -tätowierung.“ Wie verstehen Sie diese Definition? Wie würden Sie den Begriff „Mode“ definieren?

- a) Ist Mode für alle Menschen von großer Bedeutung? Muss modische Kleidung immer teuer sein?
- b) Was meinen Sie, gibt es wirklich einen Zwang bei den Jugendlichen zum Einkauf von Markenklamotten?
- c) Erzählen Sie über die Modetrends in der modernen Jugendkultur.

17. Wie verstehen Sie die Aussage von Helmut Glaßl „Lebenskunst: Den Alltag öfter zum Festtag machen“? Was ist Ihr Lieblingsfest? Welche Unterschiede gibt es bei den deutschen und belarussischen Festen?

- a) Welche Rolle spielen Feste und bestimmte Traditionen für die Familie?
- b) Erzählen Sie, wie Sie das Neujahr 2025 gefeiert haben.
- c) Gibt es Feste, die in Ihrer Schule oder Schulklasse gefeiert werden?

18. Das Wetter bestimmt unseren Alltag und beeinflusst unsere Stimmung. Sind für Sie alle Jahreszeiten gleich schön? Beschreiben Sie das Wetter in den einzelnen Jahreszeiten in Belarus.

- a) Kann unsere Laune vom Wetter abhängen?
- b) Was ist Ihre Lieblingsjahreszeit? Warum?
- c) Beschreiben Sie das heutige Wetter.

19. „Es gibt Maler, die die Sonne in einen gelben Fleck verwandeln. Es gibt aber andere, die dank ihrer Kunst und Intelligenz einen gelben Fleck in die Sonne verwandeln können,“ hat mal Pablo Picasso gesagt. Sind Sie damit einverstanden? Ist Kunst für Menschen wichtig? Welche Rolle spielt Kunst für Sie persönlich? Erzählen Sie von Ihrem Lieblingskunstwerk (ein Bild, einen Film, ein Buch usw.)

- a) Gehören Graffitis Ihrer Meinung nach auch zur Kunst?
- b) Wie oft besuchen Sie Konzerte, Museen, Ausstellungen oder Theater? Warum?
- c) Sind Sie oder Ihre Verwandten / Freunde künstlerisch begabt?

20. Äußern Sie sich zum Zitat von Aristoteles „Es gibt nur eine Weise, Kritik zu vermeiden: Nichts tun, nichts sagen, nichts sein.“ Werden Sie oft von Ihren Lehrern, Eltern oder Freunden kritisiert? Wie gehen Sie mit dieser Kritik um?

- a) Kann man Kritik als Chance sehen?
- b) Was verstehen unter konstruktiver und destruktiver Kritik? Führen Sie ein paar Beispiele an.
- c) Was war Ihre letzte Konfliktsituation (in der Schule, in der Familie oder mit den Freunden) und wie wurde sie gelöst?

21. Was halten Sie von Frank Zappas Zitat „Über Musik zu reden ist wie über Architektur zu tanzen“? Ohne Musik können sich viele Menschen ihr Leben nicht mehr vorstellen. Aber warum hat Musik diese magische Kraft? Was hören Jugendliche heute gerne? Was ist Ihre Lieblingsmusik?

- a) Kann Musik nur positive und angenehme Emotionen wecken?
- b) Wann und wie oft hören Sie täglich Musik?
- c) Haben Sie besondere Talente z.B. Tanzen, Singen, Malen?

22. Ralph Waldo Emerson hat gesagt: „Was hinter uns liegt und was vor uns liegt, sind winzige Dinge im Vergleich zu dem, was in uns liegt.“ Ist es wahr, dass die Jugendlichen von heute viel mehr auf ihr Äußeres als auf die inneren Werte und Moralnormen achten? Welche Charaktereigenschaften erwarten Sie von Ihrem künftigen Lebenspartner/Ihrer Lebenspartnerin? Welche Rolle spielt gutes Aussehen?

- a) Welche Eigenschaften schätzen Sie im Allgemeinen an anderen Menschen?
- b) Haben Sie in Ihrem Leben ein gutes Vorbild?
- c) Wie würden Sie sich selbst (Charakterzüge, Stärken, Äußeres usw.) beschreiben?

23. Die BRD ist ein Magnet für viele Touristen. Was meinen Sie, welche Städte ziehen die meisten Reisenden an? Welche Sehenswürdigkeiten sind für Touristen besonders interessant? Was gefällt Ihnen an Deutschland?

- a) Welche Orte und Sehenswürdigkeiten Deutschlands möchten Sie unbedingt besuchen? Warum?
- b) Welche deutschen Spezialitäten kennen Sie?
- c) Machen Sie gerne Urlaub in Ihrem eigenen Land?

24. Äußern Sie sich zum Zitat „Zuhause ist mehr als nur vier Wände. Zuhause – da, wo kleine Momente groß werden.“ Begründen Sie Ihre Meinung. In welcher Wohnung würden Sie sich am wohlsten fühlen?

- a) Was meinen Sie, ist die Lage der Wohnung/des Hauses wichtig?
- b) Wann sollte man Ihrer Meinung nach aus dem Elternhaus ausziehen?
- c) Wer/Was hat Ihre Wohnvorstellungen beeinflusst?

25. Wie verstehen Sie die Aussage von Konfuzius „Die ganze Kunst der Sprache besteht darin, verstanden zu werden.“? Ist es Ihrer Meinung nach wichtig, im Zeitalter der Globalisierung und der künstlichen Intelligenz Fremdsprachen zu lernen?

- a) Wie kann man von guten Fremdsprachenkenntnissen profitieren?
- b) Warum haben Sie in der Schule Deutsch als Fremdsprache gewählt? Wer oder was hat Ihre Wahl beeinflusst?
- c) Welche Aspekte der deutschen Sprache mögen Sie besonders und was fällt Ihnen noch schwer?